

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutliche Anweisung zur Feuerwerkerey

Stövesandt, J. C.

Halle, 1748

Vorrede

[urn:nbn:de:bsz:31-101029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-101029)

Vorrede.



Gegenwärtige Anweisung zur Feuerwerkeren mögte denenjenigen überflüssig zu seyn scheinen, die da wissen, daß es an dieser Art Büchern keinesweges felet. Wann dieselben aber diese Arbeit mit denen bereits im Druk erschienenen Werken anderer zusammen halten wollen, so werden sie verhoffentlich etwas billigere Gedanken davon hegen. Meine Meinung ist im geringsten nicht, diese Schriften zu verwerfen, welche ich vielmehr größtentheils vor nützlich und brauchbar halte; sondern ich wil damit nur so viel sagen, daß die Vergleichung derselben mit der gegenwärtigen zu erkennen geben wird, wie ich allerdings einige Ursachen gehabt habe, diese Blätter an das Licht zu stellen. Ich habe mich nemlich in denselben vornemlich dahin bemühet, die nützlichen und gebräuchlichen Arten der Kunstfeuer oder Feuerwerksstücke nach allen zur Verfertigung derselben erfordernten Handgriffen, wie auch die dazu gehörigen Werkzeuge ausführlicher und umständlicher zu beschreiben, so daß, wenn man nach diesen angezeigten Handgriffen richtig verfäret, die davon gehofte Wirkung allezeit erfolgen mus. Hin und wider sind neue und weniger bekante Sachen hinzugethan, auch bessere Arten in Zubereitung dieser und jener Stücke angewiesen, hingegen aber mit allem Fleis dahin gesehen worden, daß keine mangel- und felerhafte Erfindungen, deren Wirkung mit der Erwartung entweder gar nicht oder doch nicht völlig übereinkömmt, hinein gebracht worden. Die Schmurfeuer C. I S. 32 ob sie gleich noch nicht gänzlich zur Vollkommenheit gebracht sind, habe ich deswegen füglich nicht unberüret lassen können, weil
** sie

sie eines weitem Nachsinnens bis zu ihrer Vollkommenheit gar wol werth sind; und so ist S. 25 von derjenigen Art, nach welcher man die Raqueten, ohne sie zu boren, auf einem Dorn gleich fertig schläget, um deswillen gehandelt worden, weil sie sehr bekant und gebräuchlich ist. Aus der grossen Menge der Feuerwerksätze, von welchen ich zuletzt noch einen Auszug liefere, habe ich jeder Art der Kunstfeuer den allerbewärtesten und vor andern gut befundenen Satz gleich beigelegt; und da es nicht genug ist, daß man die einzelen Feuerwerksstücke zuzubereiten wisse, sondern auch beleret werden muß, wie aus denselben ein ganzes Feuerwerk anzuordnen und dasselbe anzuzünden ist: so ist auch davon in dem 4 Cap. das nötigste beigebracht, und das zum Kupfertitelblatt entworfene Feuerwerk selbst S. 83 beschrieben worden. Endlich habe ich bey den Figuren geflissentlich darauf gesehen, daß sie zur Deutlichkeit das möglichste beitragen, zu welchem Ende ich denn auch die hauptsächlichsten Handgriffe der Feuerwerkerey auf 2 Tabellen besonders vorstellig gemacht. Und dieses ist das vornemste, welches ich anzuführen vor nötig erachtet habe, um die Herausgabe dieser Blätter zu rechtfertigen, welche ich hiemit dem Gebrauch geneigter Leser überlasse, und anbey wünsche, daß selbige nicht ganz ohne Nutzen bleiben mögen. Geschrieben zu Braunschweig den 27 Jun. 1748.



Ber: